- b) den Prozeß der Volkswirtschaftsplanung und Bilanzierung zur Ausarbeitung abgestimmter Vorschläge und Planentwürfe für die Sicherung der Übereinstimmung zwischen Territorial- und Zweigplanung, insbesondere der planmäßig abgestimmten Überleitung komplexer Maßnahmen des ergebnisspezifischen wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Anwendung von Normen und Richtwerten sowie der Koordinierung und Kontrolle des Vertragsabschlusses,
- c) die Vorbereitung des zielgerichteten Einsatzes materieller und finanzieller Fonds, insbesondere zur beschleunigten Überleitung von Ergebnissen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur Rationalisierung und zur Qualitätssicherung,
- d) die Analyse der Produktions- und Reproduktionsprozesse der Erzeugnislinie sowie die Wettbewerbsführung, die Leistungsvergleiche, Leistungsbewertung und -Stimulierung zur Erschließung von Produktions-, Leistungs- und Effektivitätsreserven,
- e) die operative Leitung, insbesondere bei der Ausarbeitung und Kontrolle von Maßnahmen zur sortiments- und qualitätsgerechten Erfüllung der Pläne, Verträge und Wettbewerbsprogramme sowie zur Organisation der gegenseitigen sozialistischen Hilfe und Unterstützung.
2. Die VEB Kombinate der Nahrungsgüterwirtschaft und Obst, Gemüse, Speisekartoffeln (OGS) der Bezirke nehmen im Rahmen der ihnen durch die Räte der Bezirke übertragenen Planungs- und Bilanzierungsfunktionen die Leitung und Planung der abgestimmten Entwicklung von Produktion und Versorgung mit den jeweiligen Erzeugnissen wahr. Das gilt analog für zentralgeleitete Kombinate und Betriebe. Dazu haben die Kombinatbetriebe ihre Kooperationsbeziehungen, insbesondere ihre Vertragsbeziehungen zu den LPG und VEG sowie zu den Handelsbetrieben, weiter auszugestalten.
- a) Die VEB Kombinate beziehen die KOV ihres Verantwortungsbereiches ein in die
- Erarbeitung und Vervollkommnung der Konzeptionen für die Entwicklung der Erzeugnisse im Bezirk,
 - Jahresplanung und die Bilanzierung,
 - langfristige Bedarfsforschung sowie die Ausarbeitung und ständige Aktualisierung der Versorgungskonzeptionen, um eine immer bessere Versorgung zu gewährleisten,
 - Koordinierung der abgestimmten Entwicklung von Produktion und Verarbeitung, insbesondere durch Einflußnahme auf die Durchsetzung des zweigspezifischen wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erschließung territorialer Reserven für die Produktion, Lagerung, Be- und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
- b) Die Kombinatbetriebe nehmen bei gleichen Rechten und Pflichten im KOV ihre spezifische Verantwortung als planende und zur Landwirtschaft und dem Handel vertragsschließende Partner wahr, indem sie
- mit den Leitungsorganen der KOV die komplexe Koordinierung und Kontrolle der Vertragsabschlüsse sichern,
 - mit den Leitungsorganen der KOV planvorbereitende Beratungen durchführen sowie zum Stand der Bilanzierung informieren,
 - mit den Räten der Kreise im Planungsprozeß Abstimmungen zur Einordnung der KOV-Betriebe durchführen und
 - auf die durchgängige Qualitätssicherung Einfluß nehmen.
3. Die wissenschaftlichen und weiteren Einrichtungen unterstützen durch das zielgerichtete Zusammenwirken mit den KOV, insbesondere auf der Grundlage von Koordinierungsvereinbarungen und Leistungsverträgen, die breitenwirksame Überleitung der neuen Erkenntnisse von Wis-

senhaft und Technik sowie der Besterfahrungen innerhalb der gesamten Erzeugnislinie.

- a) Die VEB Wissenschaftlich-technisch-ökonomische Zentren der Nahrungsgüterwirtschaft¹ organisieren den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und wirken als Überleitungszentren für den zweigspezifischen wissenschaftlich-technischen Fortschritt in den einzelnen Erzeugnislinien. Sie erarbeiten die Grundkonzeption für die komplexe Überleitung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entsprechend der Aufgabenstellung aus den zweigspezifischen Veredlungskonzeptionen und befähigen so die VEB Kombinate der Nahrungsgüterwirtschaft, in ihren KOV zielstrebig auf die komplex abgestimmte Überleitung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, insbesondere zur Steigerung der Effektivität und der Qualitätssicherung, Einfluß zu nehmen.

- b) Die WTZ der Landwirtschaft unterstützen die KOV entsprechend den festgelegten Aufgaben², insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung von Anwenderseminaren bzw. Konsultationen zur Überleitung von Forschungsergebnissen und Besterfahrungen in der Erzeugnislinie.

Sie beraten die KOV bei der Nutzung informationsverarbeitender Technik, insbesondere der Entwicklung leistungsfähiger Software und der Einführung rechnergestützter Programme zur Produktionsvorbereitung und -durchführung in der Erzeugnislinie.

- c) Weitere wissenschaftliche Einrichtungen der Landwirtschaft, der Nahrungsgüterwirtschaft, des Handels und anderer Bereiche wirken auf der Grundlage von Koordinierungsvereinbarungen bzw. Verträgen entsprechend ihren spezifischen Aufgaben mit ausgewählten Kooperationsverbänden und deren Mitgliedsbetrieben zur Schaffung wissenschaftlichen Vorlaufs, zur Erprobung von Lösungen sowie zur beispielhaften Überleitung von Forschungsergebnissen zusammen.

- d) Im Rahmen ihrer Verantwortung für die umfassende Intensivierung der Landwirtschaft unterstützen folgende Kombinate, Betriebe und Einrichtungen die effektive Gestaltung des Zusammenwirkens in den KOV:

— Die Kombinate und Betriebe für Landtechnik nehmen in den KOV ihre Aufgabe wahr, indem sie gemeinsam mit den anderen Kooperationspartnern neue wissenschaftlich-technische Lösungen und den Rationalisierungsmittelbau entwickeln sowie eine mit den KOV abgestimmte Fertigung organisieren. Sie orientieren die Mitgliedsbetriebe auf neue technische und technologische Lösungen und beraten sie bei der Überleitung. Sie wirken mit bei der Erarbeitung von Analysen zur Ausstattung der Betriebe mit ergebnisspezifischen Produktionsmitteln, um effektive, aufeinander abgestimmte Technologien in der Erzeugnislinie zu schaffen.

— Die VEB Saat- und Pflanzgut bzw. die VEB Tierzucht unterstützen die entsprechenden KOV bei der Sicherung der Produktion, insbesondere bei der beschleunigten Überleitung des züchterischen Fortschritts. Sie informieren und beraten die Mitgliedsbetriebe über neue Sorten und deren Rayonierung bzw. über neue Zuchtrichtungen und Verfahren der Tierproduktion sowie Anwendungsmöglichkeiten von Schlüsseltechnologien.

— Die staatlichen Einrichtungen des Veterinärwesens und des Pflanzenschutzes vermitteln neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in den KOV und helfen den Mitgliedsbetrieben bei ihrer raschen Anwendung.

¹ In den Zweigen, in denen keine VEB WTÖZ bestehen, übernehmen diese Funktion die zentralgeleiteten Kombinate bzw. gleichgelagerten Einrichtungen.

² Verfügung vom 22. Mai 1986 zur umfassenden und beschleunigten Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in den LPG, GPG, VEG und deren kooperativen Einrichtungen (Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft Nr. 3/1986 S. 17)